dieser Pflanze noch Hansteinsche Notizen über dieselbe im Berliner Herbar zu finden waren.

Eine lateinische Diagnose der Art hat schon Regel, a. a. O., gegeben. Jedoch möchte ich meine nach lebenden Exemplaren gemachten Notizen noch hier anfügen, da sie die Beschreibungen Regels und Andrés in einigen Punkten ergänzen: In der Erde zahlreiche schlanke Zwiebelsprosse. Blätter dicklich, bunt, Oberseite gerötet, mit weißlichen Nerven und grüner Umgebung der Nerven. Fruchtknoten ganz unterständig, nur seine Spitze etwas vorgewölbt. Kelchzipfel breit, am Rande etwas gerötet. Blumenkrone glockig-trichterig, weißlich, am Grunde etwas gelblich, am Schlunde innen mit breitem violettem Ring, der aber die Oberlippe freiläßt [1]); Zipfel gerundet, nicht gefranst, aber am Rande drüsig-gewimpert. Filamente zusammengebogen; Antheren kreuzweise vereinigt. Narbe breit mundförmig, etwas lappig.

Aconitum Ronnigeri (paniculatum×tauricum) hybr. nova.

Von **Julius Gáyer** (Szombathely).

Caulis robustus strictus, ad 7 dm altus, crebre foliosus, in parte inferiore cum foliis eorumque petiolis parce puberulus pilis brevissimis patentibus, superne et in axi inflorescentiae pedunculisque glanduloso-villosus pilis rectis patentibus; folia superiora eorumque petioli, necnon sepala patentim pilosa glandulosaque. Folia pedato 5—7-fida partitionibus primariis basi angustissime contractis, mediis tribus quasi petiolulatis, ambitu dilatato-rhombeis repetito laciniatis serratisque, laciniis et serraturis copiosis, anguste lanceolatis, protractis, acuminatis, ultimis 1·5—3 mm latis. Inflorescentia in uno specimine simpliciter racemosa (racemulis duobus lateralibus rudimentariis), in altero specimine racemuli laterales adsunt quini, pauciflori (5—6-flori), inter se circiter aequilongi, erectopatentes, foliis fulcrantibus superati vel iis subaequilongi, racemo terminali evidenter seriores. Racemus terminalis breviusculus latiusculusque, 13florus, basi perfoliatus bracteis inferioribus foliiformibus, flores superantibus, sensim decrescentibus et in formam linearem transeuntibus. Pedunculi tenues, stricti, axi racemi paralleli vel parum patentes, in parte inferiore bracteolis duabus minutis praediti, floribus longiores. Flores violacei casside superne late rotundata supra apicem longe rostrato protractam sinuata, basi longe unguiculata, linea basali valde sinuata, ca. 14 mm alta, 14 mm lata, sepalis mediis incumbente (nec igitur hiante), his (sep. mediis) ca. 14 mm longis, 12 mm latis, infimis ca. 11 mm longis, 3—4 mm latis. Nectaria prona calcare capitato. Filamenta et ovaria glabra.

Habitat in Tirolia meridionali: in ascensu e rure Plan (i. valle Gröchner) ad iugum Gröchner, ubi die 5. mense aug. 1912 dua speci-

---

[1]) Die Andrésche Abbildung zeigt auch auf den beiden Zipfeln der Oberlippe violette Querstreifen. Diese waren an den mir zur Verfügung stehenden Exemplaren nicht vorhanden.

mina inter parentes detexit et statim pro *A. paniculato×taurico* agnovit cl. Carolus Ronniger, cuius in honorem plantam dicavi.

Zur Bildung von *A. Ronnigeri* hat einerseits *A. paniculatum* Lam. f. *Matthioli* (Reichb.), anderseits *A. tauricum* Wulf. f. *taurericum* (Reichb.) beigetragen. Den robusten Wuchs, die dichtstehenden Blätter, den durchblätterten, im Umrisse gleichbreiten Blütenstand, die im Vergleiche zur Endtraube relative Schwäche der Seitentrauben, die Durchblätterung der Endtraube, die aufrechten oder nur wenig abstehenden Blütenstiele, das Aufliegen und die minder hohe Wölbung des Helmes hat *A. Ronnigeri* von *tauricum*, während die Behaarungsverhältnisse, die Form des Helmes, die Zartheit und die Länge der Blütenstiele, die stärkere Verästelung des Blütenstandes auf *paniculatum* hinweisen. Die Endtraube ist lockerer als bei *tauricum*, gedrungener als bei *paniculatum*. Die Blattform ist im großen ganzen intermediär, doch ist die Teilung eine stärkere, die Zahl der Blattzipfel eine größere als bei den Eltern. Die Kombination der schmalblättrigen Form des *A. paniculatum* mit dem schmalblättrigen *A. tauricum* hat also eine Blattform ergeben, welche dieses Merkmal der Eltern in verstärktem Grade zur Schau bringt. Die abstehend-drüsige Behaarung ist eine dichtere und erstreckt sich auf einen größeren Teil der Pflanze, als es bei *A. paniculatum* in der Regel der Fall ist. Dieselbe Tatsache bezüglich der Behaarung wurde bereits bei *A. molle* Reichb., dem bisher einzig bekannten Bastard von *A. paniculatum* mit einer Napelloidenart (*compactum* oder *microphyllum*), beobachtet.

Dieses *A. molle* ist eine Pflanze der südwestlichen Schweiz, wo *A. tauricum* überhaupt nicht vorkommt. Von *A. Ronnigeri* unterscheidet es sich durch den höheren Wuchs, ausgebreitete Inflorescenz, lockere Endtraube, mehr aufrecht-abstehende Blütenstiele, welche so lang oder kürzer als die Blüten sind, durch größere Blüten und durch die Form des Helmes, welcher mehr konisch, oben kurz gerundet, vorne kurz bespitzt, mit gerader Stirn und sehr schwach gebuchteter Grundlinie versehen ist.

Pictoides H. Andres, eine neue Subsektion der *Eu-Thelaia*-Gruppe aus dem Genus *Pirola* Salisb.

Von Heinrich Andres (Bonn a. Rh.).

(Mit 1 Textabbildung.)

Die *Eu-Thelaia*-Gruppe des Genus *Pirola* Salisb. setzt sich bekanntlich aus drei verschiedenen Reihen zusammen, die teilweise ihre Abstammung unter den Arten der Sektion *Ampliosepala* H. Andres zu suchen haben. Ich bezeichnete darum die Gruppe auch hinsichtlich ihres Ursprungs als „polyphyletisch“ und habe unter Zugrundelegung dieser Tatsachen sie in drei Subsektionen gegliedert und schon früher kurz begründet[1]). Die erste Abteilung umfaßt *Pirola rotundifolia*

[1]) H. Andres, Piroleen-Studien in Ber. d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenb., LV. (1913). Im Erscheinen!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 063

Autor(en)/Author(s): Gayer [Gáyer] Julius [Gyula]

Artikel/Article: Aconitum Ronnigeri (paniculatum x tauricum) hybr.nova. 67-68